

Informationen zu Normung und Kennzeichnung

KNU-Info 10/ 2008

Termine	1
Berichte aus den Normenausschüssen	2
Neue Normen	2
Europäische Richtlinien	3
Nationale Umweltzeichen	3
Internationale Umweltzeichen	4
Verschiedenes ohne Normenbezug	4
Wie bekommen Sie welche Informationen	4

Termine

05.-06. November 2008: Landwirtschaft gewinnt Zukunft: unternehmerisch, nachhaltig und gesellschaftlich anerkannt

Veranstaltungsort: Schwerte

Information: www.kircheundgesellschaft.de

04. Dezember 2008: EC Workshop Integration of environmental aspects into European Standardisation (geplant)

Veranstaltungsort: Brüssel

Berichte aus den Normenausschüssen

Die Umweltverbände sind in folgenden Ausschüssen vertreten:

NAGUS (Grundlagen des Umweltschutzes: Umweltmanagement/Umweltaudit, Ökobilanzen und umweltbezogene Kennzeichnung, Validierer und Verifizierer von Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz & Energiemanagement, Nachhaltigkeitskriterien für Biomasse, NAGUS-Beirat); **NQSZ** (Normenausschuss für Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen: GA Audits, **NABau** (Bauwesen: Wärmeschutz, Luftdichtheit, Energetische Bewertung von Gebäuden Nachhaltiges Bauen, Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz, Freisetzung in Boden/Grund/Oberflächenwasser, Emissionen aus Bauprodukten in Innenraumluft); **NAW** (Wasser: Dienstleistung, Entsorgung); **KRdL** (Thermische Abfallbeseitigung); **KU-AK1** (Umweltaspekte in Produktnormen, KU-Fachbeirat); **DKE** (Elektrotechnik: Umweltschutz und Nachhaltigkeit, elektromagnetische Felder, Nanotechnologie); **NMP** (Materialprüfung: Sekundärbrennstoffe, Nanotechnologie), **NPa** (Papier & Pappe: Terminologie, Low Emission), **NASG** (Sicherheitstechnische Grundsätze: Gesellschaftliche Verantwortung; Risikomanagement), **NHM** (Holzwirtschaft und Möbel: Holzschutz), **FNFw** (Feuerwehrwesen: civil defense).

Hinweis: Die Berichte sind interne Arbeitspapiere und sind somit nicht für alle zugänglich.

Bezugsnr. 01-10-08: Bericht über die Sitzung des NA 005-53-02 GA "Emissionen aus Bauprodukten in Innenraumluft" vom 19.09.2008

Bezugsnr. 02-10-08: Bericht über die Sitzung des NA 005-53-01 GA „Boden und Grundwasser" vom 01.10.2008 in Berlin

Bezugsnr. 05-10-08: Bericht über die Sitzung des "Environmental efficiency" - "Umwelteffizienz vom 22.10.2008 in Berlin

Bezugsnr. 07-10-08: Bericht über die Sitzung des DIN-KU AK 1 „Berücksichtigung von Umweltaspekten in Produktnormen" am 09. und 10.10.2008 in Berlin

Neue Normen

DIN EN ISO 13790 Energieeffizienz von Gebäuden - Berechnung des Energiebedarfs für Heizung und Kühlung (ISO 13790:2008); Deutsche Fassung EN ISO 13790:2008:

Diese Norm enthält ein vereinfachtes Berechnungsverfahren für die Ermittlung des Wärmebedarfs und der Energie zur Raumheizung in einem Wohngebäude oder anderen Gebäuden oder Teilen davon. Diese neue Version ersetzt den Vorgänger von 2004 und die Europäische Norm DIN EN 832:2003-06.

DIN EN 716-1 Möbel - Kinderbetten und Reisekinderbetten für den Wohnbereich - Teil 1:Sicherheitstechnische Anforderungen; Deutsche Fassung EN 716-1:2008:

Diese Norm zu Kinderbetten befasst sich mit den Sicherheitsanforderungen. Im Abschnitt 4.2.2 ist die Entflammbarkeit von Textilien, beschichteten Textilien und Kunststoffbezügen festgelegt. Dazu wird Bezug auf die EN 71-2 genommen, die die maximale Flammenausbreitungsgeschwindigkeit festlegt.

Es ist nachvollziehbar, dass der Schutz des Kindes vor Verbrennungen behandelt wird, doch gilt es gleichzeitig das Kind vor den möglichen Langzeiteinwirkungen von organischen Flammschutzmitteln zu schützen. Die notwendige komplexe Betrachtung leistet die Norm nicht. Eine umfassende Betrachtung dieser Problematik Brandschutz vs.

Chemikaliensicherheit sollte bei der Überarbeitung der Normenreihe EN 71 "Sicherheit von Spielzeug " in den Teilen 2 (Brandschutz) und 9 (organische Schadstoffe) vorgesehen werden. Die EN 71 fungiert als Multiplikator, denn sie wird auch bei Kindermöbeln und anderen Produkten für Kinder verwendet.

DIN EN 14761 Holzfußböden – Massivholzparkett – Hochkantlamelle, Breitlamelle und Modulklotz; Deutsche Fassung EN 14761:2006+A1:2008:

Diese Norm beschreibt die Produkthanforderungen an Holzparkett. Die Norm in der vorliegenden Form vermittelt den Eindruck, dass zwei von drei Parkettklassen mit Holzschutzmitteln behandelt werden, obwohl dies den Festlegungen der DIN 68800-1 (keine Holzschutzmittel in trockenen Innenräumen) widerspricht.

Europäische Richtlinien

Titel: Energiesparen bei Haushalts- und Bürogeräten

Die EU-Mitgliedstaaten haben den Vorschlag der EU-Kommission für eine verbesserte Energieeffizienz externer Stromversorgungen befürwortet. Es wird erwartet, dass die Verordnung bis 2020 zu einer Verringerung des in der EU auf diese Geräte entfallenden Energieverbrauchs um 30 Prozent führt. Die Verordnung wird nun dem Europäischen Parlament zur Zustimmung vorgelegt. Die offizielle Annahme durch die Kommission ist für Anfang 2009 vorgesehen. Ökodesign-Maßnahmen für andere Produktgruppen werden in den kommenden Monaten folgen.

Externe Stromversorgungen sind Geräte, die Strom aus dem öffentlichen Versorgungsnetz so umwandeln, dass damit Haushalts- und Bürogeräte wie Mobil- und Schnurlostelefone, Notebooks, Modems usw. betrieben werden können, die mit niedrigerer Spannung funktionieren. Mit den heute beschlossenen Energieeffizienznormen können die Energieverluste in externen Stromversorgungen in der EU gegenüber einem Vergleichsszenario mit unveränderten Rahmenbedingungen bis 2020 um 9 TWh, d.h. ca. 30 %, verringert werden. Dieses Einsparpotenzial entspricht dem jährlichen Stromverbrauch Litauens und geht mit vermiedener CO₂-Emission in der Größenordnung von 3,2 Mt pro Jahr einher. Weitere Energieeinsparungen und indirekte Auswirkungen dieser Maßnahme sind in anderen Teilen der Welt zu erwarten, da externe Stromversorgungen weltweit verkauft und genutzt werden.

Quelle: EU – Aktuell vom 17. Oktober 2008

ganzer Artikel:

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/08/1549&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=de>

Titel: Gemeinsames Positionspapier von ANEC, ECOS und EEB zur EMAS III Revision

ANEC, ECOS, and EEB underline the need for significant changes to ensure credibility of the system and to differentiate EMAS compliant organisations from those which only conform to ISO 140016.

The recent Commission proposal for a revised EMAS misses the opportunity to transform EMAS into a system of excellence based on substantive performance requirements and meaningful sector-specific indicators which would allow for performance comparisons and benchmarking. Instead, it appears that EMAS will remain a system which will leave it up to the organisations themselves to determine the performance levels, and even heavy polluters may qualify for registration under the scheme. It therefore remains doubtful whether EMAS compliance can be taken as proof of better than average environmental performance, let alone be seen as a label of excellence. Regrettably, the main beneficiaries will continue to be consultants and verifiers involved with EMAS, rather than the environment. Despite this, ANEC, ECOS, and EEB welcome some of the proposed changes, such as the announced development of sector-specific best practice documents including indicators, as positive steps in the right direction.

Quelle: www.anec.eu

Information: Bezugsnr. 06-10-08

Nationale Umweltzeichen

Titel: Sozial- und umweltverträglicher Biodiesel für die Schweiz

Als weltweit erster Staat hat die Schweiz die Steuerbefreiung von «Biotreibstoffen» an ökologische und soziale Mindestanforderungen geknüpft. Während die Umweltkriterien sehr streng geregelt sind, fehlt bei den Sozialkriterien eine wirkliche Verbindlichkeit.

Seit dem 1. Juli sind «Biotreibstoffe» im Rahmen des neuen Mineralölsteuergesetzes in der Schweiz von der Steuer befreit. Außerdem wurde das Importmonopol für den Bund aufgehoben, so dass künftig auch Private steuerbegünstigt

«Biotreibstoffe» importieren können. Als erster Staat weltweit hat die Schweiz die Steuerbefreiung allerdings an ökologische und soziale Mindestanforderungen geknüpft. Wer solche Treibstoffe in der Schweiz herstellen oder aus dem Ausland importieren will, muss einen umfassenden Nachweis erbringen, dass die Mindestanforderungen für eine positive Ökobilanz erfüllt sind.

Bezüglich der sozialen Kriterien wird lediglich eine Selbstdeklaration verlangt, wonach die acht ILO-Kernkonventionen beim Rohstoffanbau und bei der Treibstoffproduktion eingehalten wurden. Die Überprüfung liegt in der Verantwortung des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO). Eine systematische Kontrolle wird es allerdings keine geben, sondern nur Stichproben. «Die Herkunft der Treibstoffe spielt dabei keine Rolle», sagt Christian Sieber, der beim SECO für Internationale Arbeitsfragen zuständig ist. «Ansonsten wäre das eine diskriminierende Behandlung einzelner Marktteilnehmer oder Länder».

«Problematisch», sagt Stefan Suhner von der Arbeitsgemeinschaft Schweiz Kolumbien (ask) die vage Handhabung der Soziakriterien. «Gerade für 'Problemländer' ungenügender Arbeitsgesetzgebungen oder systematischen Menschenrechtsverletzungen müsste es zwingende und strenge Überprüfungen geben», sagt Suhner. Ausserdem müssten die ILO-Arbeitsnormen vor dem Hintergrund zahlreicher Vertreibungen zum Anbau von Agrotreibstoffen um Bestimmungen zum Schutz von Landrechten ergänzt werden.

Quelle: amnesty - Magazin der Menschenrechte - Nr. 55 - September/Oktober 2008

Ganzer Artikel: <http://www.amnesty.ch/de/aktuell/magazin/55/biotreibstoffe-schweiz>

Internationale Umweltzeichen

Titel: Neuer FSC-Standard verabschiedet

Die Revision des Deutschen FSC-Standards ist vorläufig abgeschlossen. Mit großer Mehrheit haben die Mitglieder der FSC-Arbeitsgruppe e.V. auf der diesjährigen Vollversammlung dem vorgelegten Standardentwurf zugestimmt. Auf der Vollversammlung wurden noch Anträge zur Änderung eingereicht und z.T. durch die Mitgliedschaft angenommen.

Der Standard wird derzeit übersetzt und die Akkreditierung bei FSC International vorbereitet. Für Forstbetriebe verbindlich wird der Standard voraussichtlich Ende 2009.

Information/Quelle: <http://www.fsc-deutschland.de/newsletter/193/1212/> und **Bezugsnr. 03-10-08.**

Verschiedenes ohne Normenbezug

Titel: IHK-Hintergrundpapier mit neuen Piktogrammen des Globally Harmonised System.

Die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein hat eine ausführliche Informationsbroschüre über das neue weltweite Chemikalienkennzeichnungssystem GHS - Globally Harmonised System herausgegeben - mit Abbildungen der neuen Piktogramme und Vergleich mit dem alten System.

Quelle: www.dnr.de/umweltinfo Information: kostenloser Download http://www.suedlicher-oberrhein.ihk.de/docs/view/gbu_vo_info_ghs_04_2008.pdf

Wie bekommen Sie welche Informationen

Die Infos sind bibliographische Hinweise mit dem Angebot, sie auf Nachfrage von mir zugeschickt zu bekommen. Zum leichteren Bestellen und Auffinden der Dokumente haben diese Bezugsnummern, die Sie bitte bei Ihrer Bestellung angeben. Literatur, auf die verwiesen wird, kann das KNU leider nicht zusenden. Wenden Sie sich bitte an die angegebene Adresse. Normentwürfe und Normen liegen beim Koordinierungsbüro Normung i.d.R. nicht vor, sondern sind direkt beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (www.beuth.de) oder VDE-Verlag (www.vde-verlag.de) zu bestellen.